

Herzlich Willkommen

in unserer Kommunalen KiTa
„Alte Bahnhofsschule“



Gemeinsam Hand in Hand!

So gelingt eine sanfte
Eingewöhnung...

Liebe Eltern,

Ihnen und Ihrem Kind steht der erste Kindertag bevor. Für viele Kinder bedeutet dies die erste Trennung von Ihrem häuslichen Umfeld, Ihren Bezugspersonen und ist somit eine große Veränderung – überall sind unbekannte Kinder, andere Spielsachen, neue Bezugspersonen, neue Regeln und immer ist etwas los.

Um den Kleinen, aber auch den Eltern, den Trennungsschmerz zu erleichtern gibt es die Eingewöhnungsphase.

Innerhalb der ersten Woche kann sich das Kind mit den Erzieherinnen, den Kindern und der neuen Umgebung vertraut machen und die zahlreichen Eindrücke verarbeiten. In dieser Zeit sind Mama, Papa oder eine andere häusliche Bezugsperson ständig dabei, ziehen sich aber nach und nach immer mehr zurück.



Es ist sehr wichtig, dass die Begleitperson als sicherer Hafen im Gruppenraum (evtl. auf einem ihr zugewiesenen „Mama-Stuhl“) sitzt, sich aber im Hintergrund hält und der Erzieherin die

Chance gibt, sich dem Kind anzunähern und Kontakt aufzubauen. Um die Kinder nicht zu überfordern genügt eine Aufenthaltsdauer von 1,5 - 2 Stunden pro Tag.



Nach einigen Tagen findet dann die erste Trennung statt. Erst geht die Begleitperson vielleicht nur eine Runde ums Haus, später bleibt sie 30 Minuten, dann eine Stunde, am Ende zwei Stunden fort, bevor sie das Kind wieder abholt.

(Wann genau die erste Trennung stattfindet hängt individuell von jedem Kind ab.)

Kinder reagieren auf eine zeitweise Trennung sehr unterschiedlich.

Manche können sich sehr schnell von ihren Eltern lösen, andere brauchen noch etwas Zeit und es fließen auch schon mal Tränen.

Das hängt stark davon ab, ob das Kind schon vorher Erfahrungen in einer Gruppe gemacht hat oder evtl. schon mal für einige Zeit alleine bei Oma, Opa oder Freunden war. Ohne Mama und Papa dann gut durch den Tag zu kommen - das müssen Kinder erst mal lernen. Sie als Eltern können Ihrem Kind dabei helfen, sich schnell im Kindergarten einzugewöhnen.

So bereiten sie Ihr Kind auf den ersten Kindertag vor:

- Erklären Sie Ihrem Kind, was es im Kindergarten erwartet, z.B. viele neue Kinder mit denen es den ganzen Vormittag spielen darf, und dass das ein Reich nur für Kinder ist, in dem Eltern gar nicht mitmachen dürfen.
- Wecken Sie die Neugier Ihres Kindes und machen Sie ihm Lust auf den Kindergarten - schließlich ist er ein wunderbarer Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden.
- Reden Sie viel mit dem Kind über die neue Situation, damit es keine Angst davor hat. Geben Sie Ihrem Kind das Vertrauen, dass es sich im Kindergarten rundum wohlfühlen kann.



- Um den ersten Kindertag gebührend zu begehen; besorgen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine eigene Kindertasche, die auch zu Hause einen festen Platz an der Garderobe hat



- Ihr Kind darf auf jeden Fall ein Übergangsobjekt (z.B. ein Kuscheltier, -decke,...) mitbringen.



- Da wir für jedes Kind ein eigenes „zu Hause-Buch“ machen wollen, benötigen wir noch einige Fotos von Ihnen (z.B. von den Eltern, dem Kinderzimmer, von dem Kind selber, von Oma und Opa

Tipps die den Abschied erleichtern:

Und wenn doch beim Abschied Tränen rollen, helfen ein paar Maßnahmen, die Trennung zu erleichtern:

- Versichern Sie Ihrem Kind, dass Sie es bald wieder abholen und es in der Zwischenzeit gut bei den Erzieherinnen aufgehoben ist. Machen Sie ihm Lust auf seinen Spieltag im Kindergarten und sagen Sie ihm, was Sie machen und wann Sie zurückkehren.
- Seien Sie dann unbedingt pünktlich, damit Ihr Kind das Gefühl hat, auf Ihre Aussage ist Verlass.
- Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie Vertrauen zu seiner Erzieherin haben. Schließlich ist Sie auch Ihre wichtigste Ansprechpartnerin, falls doch mal Probleme auftreten. Kinder lassen sich sehr von den Unsicherheiten der Mutter beeinflussen.
- Deshalb gilt: Nur wenn die Mama einen zuversichtlichen Eindruck macht, traut sich das Kind in der neuen Umgebung zu bleiben.

- Vermeiden Sie eine lange Verabschiedung, langes Sprechen und Trösten, dies verschlimmert die Situation, denn allgemein gilt: je schneller, desto besser.

- Sollte Ihr Kind klammern, ist es wichtig, dass Sie es der Erzieherin mit guten Worten übergeben, dies schafft Vertrauen und ist eine positive Geste. Wenn die Erzieherin das Kind aus Ihren Armen ziehen muss fühlen sich Erfahrungsgemäß alle unwohl.
- Erinnern Sie Ihr Kind an die vielen Sachen, die es im Kindergarten machen kann, z.B. draußen herumtoben, singen, spielen.

- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie stolz Sie auf seine Selbstständigkeit sind, denn das dürfen sie auch sein! Für Kinder ist es ein tolles Erfolgserlebnis, sich in einer fremden Umgebung gut integriert zu haben.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Eingewöhnungskonzept zusagt. Falls Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, können Sie jederzeit Kontakt zu uns aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kind!

